



## **Bericht über die Tätigkeit der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) seit der 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 in Wien (Oktober 2011 – September 2012)**

---

### **1. IKSE**

---

Im Berichtszeitraum blieb die Grundstruktur der IKSE unverändert. Zu den obersten Prioritäten bezüglich der Tätigkeit der Kommission gehören weiterhin:

- die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe,
- der Hochwasserschutz und
- Fragen unfallbedingter Gewässerbelastungen.

### **2. Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der IKSE**

---

Der „Abschlussbericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ in den Jahren 2003 – 2011 wurde erarbeitet und als Publikation der IKSE herausgegeben. Bestandteil des Berichts ist auch eine gemeinsame Interpretation der Ergebnisse der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos im Einzugsgebiet der Elbe laut Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie der EG. Der Öffentlichkeit wurde der Bericht am 17.08.2012 auf einer Pressekonferenz in Dresden vorgestellt, die vor allem bei den deutschen Medien auf großes Interesse stieß. Die Publikation steht in digitaler Form auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung.

Am 14.08. und 15.08.2012 fand in Prag eine Konferenz zum 10. Jahrestag des Hochwassers 2002 statt. Die IKSE unterstützte mithilfe des Sekretariats die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz und ermöglichte die aktive und passive Teilnahme von Interessenten aus Deutschland. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe FP der IKSE hielt auf der Konferenz den Vortrag „Der Aktionsplan Hochwasserschutz Elbe der IKSE – ein wesentlicher Bestandteil der Hochwasservorsorge“. Das Sekretariat bereitete ein Poster zu den Ergebnissen der Umsetzung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ vor. Über die Schlussfolgerungen der Konferenz, an der mehr als 200 Fachleute teilnahmen, wurden auch die Delegationen und die zuständigen Arbeitsgremien der IKSE informiert.

Für den 04.12.2012 wird in Magdeburg ein Workshop zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten vorbereitet. Die deutsch-tschechische Publikation „Hydrologische Auswertung der Hochwasserereignisse im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe“ und die deutsch-tschechisch-englische Publikation „Hydrologische Niedrigwasserkenngößen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ wurden fertiggestellt. Die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2011“ (einschließlich Kommentaren) wurden erstellt.

Die Arbeiten im Bereich Sediment- und Wassermengenmanagement wurden in den entsprechenden Ad-hoc-Expertengruppen fortgesetzt. Die Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ stellte den Bericht „Unterhaltung schifffahrtlich genutzter Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe im Hinblick auf die Verbesserung des ökologischen Zustands/Potenzials“ fertig. Die Diskussion zur Vorbereitung des 2. Bewirtschaftungszeitraums 2016 bis 2021 nach EG-Wasserrahmenrichtlinie sowie zur Aktualisierung des Überblicks über

die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen hat begonnen. Im Rahmen dieses Prozesses wurde das Anhörungsdokument zum Zeitplan und zum Arbeitsprogramm für die Überprüfung und Aktualisierung des Teils A des Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe für den zweiten Bewirtschaftungszyklus vorbereitet.

Die Vorbereitung des Internationalen Elbeforums, das als Seminar für die breite interessierte Öffentlichkeit am 23.04.2013 in Ústí nad Labem stattfinden wird, wird fortgesetzt. Im Rahmen des Forums werden neben Vorträgen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie auch Referate zu den Ergebnissen des Aktionsplans Hochwasserschutz und zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe gehalten. Das Informationsblatt Nr. 4 der IKSE zur Wasserrahmenrichtlinie ist in Vorbereitung.

Im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe 2012“ werden mehr als 100 physikalische, chemische und biologische Parameter an 19 Messstellen (12 in Deutschland, 7 in der Tschechischen Republik) an der Elbe (9 Messstellen) und ihren Nebenflüssen (10 Messstellen – Moldau mit Berounka, Eger, Schwarze Elster, Mulde, Saale mit Unstrut und Weißer Elster, Havel mit Spree) untersucht. Vorbereitet wurde der Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2013“. Die Anzahl der Messstellen wird gegenüber 2012 unverändert bleiben.

Am Arbeitstreffen der Hydrobiologen aus den an der Untersuchung der Gewässergüte im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ beteiligten Laboren am 19.06. und 20.06.2012 in Krippen nahmen zum ersten Mal auch polnische Hydrobiologen von der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder teil.

Die Überarbeitung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ (IWAPE) wurde abgeschlossen. Am 27.07.2012 erfolgte ein Test des IWAPE. Der Test bestätigte, dass die Meldewege funktionieren. Vom 16.04. bis zum 20.04.2012 führte die BfG in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb für die Moldau (Povodí Vltavy, státní podnik) den ersten Tracerversuch an der Moldau zur Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ durch.

Die IKSE beteiligte sich über das Sekretariat aktiv an der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2012, das unter dem Motto „Die Elbe und ihre Sedimente“ am 10.10. und 11.10.2012 in Hamburg stattfindet. Das Sekretariat bereitete für das Seminar ein Poster zum Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe vor.

Die Internetseiten und die internen Dokumente im Intranet der IKSE werden laufend aktualisiert.

### **3. Ausblick**

---

In den nächsten Monaten werden vor allem folgende Arbeiten im Mittelpunkt der Tätigkeit der IKSE und ihres Sekretariats stehen:

- Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene
- Vorbereitung und Durchführung des Workshops zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten am 04.12.2012 in Magdeburg
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie auf der internationalen Ebene
- Veröffentlichung des Anhörungsdokuments zum Zeitplan und zum Arbeitsprogramm für die Überprüfung und Aktualisierung des Teils A des Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe für den zweiten Bewirtschaftungszyklus im Dezember 2012
- Herausgabe des Berichts „Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe im Hinblick auf die Verbesserung des ökologischen Zustands/Potenzials“ als Publikation der IKSE



- Vorbereitung und Durchführung des Internationalen Elbeforums als Seminar für die breite interessierte Öffentlichkeit am 23.04.2013 in Ústí nad Labem
- Vorbereitung des Informationsblatts Nr. 4 zur Wasserrahmenrichtlinie
- Abschluss der Arbeiten im Bereich Sedimentmanagement und Vorbereitung des Abschlussberichts
- Abschluss der Arbeiten im Bereich Wassermengenmanagement und Vorbereitung des Abschlussberichts
- Vorbereitung des „Gewässergüteberichts Elbe 2006 – 2012“
- Vorbereitung des „Internationalen Messprogramms Elbe 2014“
- Herausgabe des überarbeiteten „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ als Publikation der IKSE
- Tracerversuche zur Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ um die Nebenflüsse Moldau und Saale
- Erfüllung der Beschlüsse der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012 und der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2013